



Die Lagerungsfibel



Ratgeber für die individuelle Lagerung pflegebedürftiger Menschen

Mit freundlicher Unterstützung von





Liebe reha team-Kundin, lieber reha team-Kunde,

das individuelle Lagern von Pflegebedürftigen nimmt im Pflegealltag eine immer bedeutendere Rolle ein: Zur Dekubitusprophylaxe, zur Therapieunterstützung und zur Verbesserung der Eigenwahrnehmung. Unser kleiner Ratgeber soll Lehrkräften, Pflegekräften und pflegenden Angehörigen Informationen über die verschiedenen Möglichkeiten geben. Denn die Lagerungswechsel bilden einen wichtigen Bestandteil unterschiedlicher prophylaktischer Maßnahmen. Das regelmäßige Umlagern, die atemmünderstützenden Lagerungen sowie die Muskelpumpe aktivierende Bewegungen sind in der modernen und ganzheitlichen Pflege unersetzlich.

Gerne beraten Sie die reha team-Experten im Hinblick auf einen gezielten und sinnvollen Hilfsmiteleinsatz und stehen Ihnen in allen Fragen rund um die Rehabilitation, Pflege, Mobilität und Gesundheit zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr reha team-Fachhändler

Inhaltsverzeichnis



Vorwort

Wir über uns

1. Der Kopf
2. Der Thorax
3. Die Arme
4. Die Beine
 - 4.1. Die Kniebeuge
 - 4.2. Der Unterschenkel
 - 4.3. Abduktion
 - 4.4. Der Fuß
 - 4.5.1. Die Ferse
 - 5.4.2. Der Spitzfuß
6. Rückenlage
 - 6.1. Rückenlage
 - 6.2. 30° Seitenlagerung
 - 6.3. 135° Seitllagerung
7. Das Seitenlagerungskissen
8. Im Rollstuhl
9. Für Kinder
10. Produktübersicht Kissen
11. Produktübersicht Matratzen



Menschlich. Hilfreich. Qualifiziert. Wir über uns:

Als bundesweite Leistungsgemeinschaft hochqualifizierter Reha-Betriebe sind wir Ihr innovativer Partner mit Qualitätsprodukten aus dem Rehabilitationsbereich.

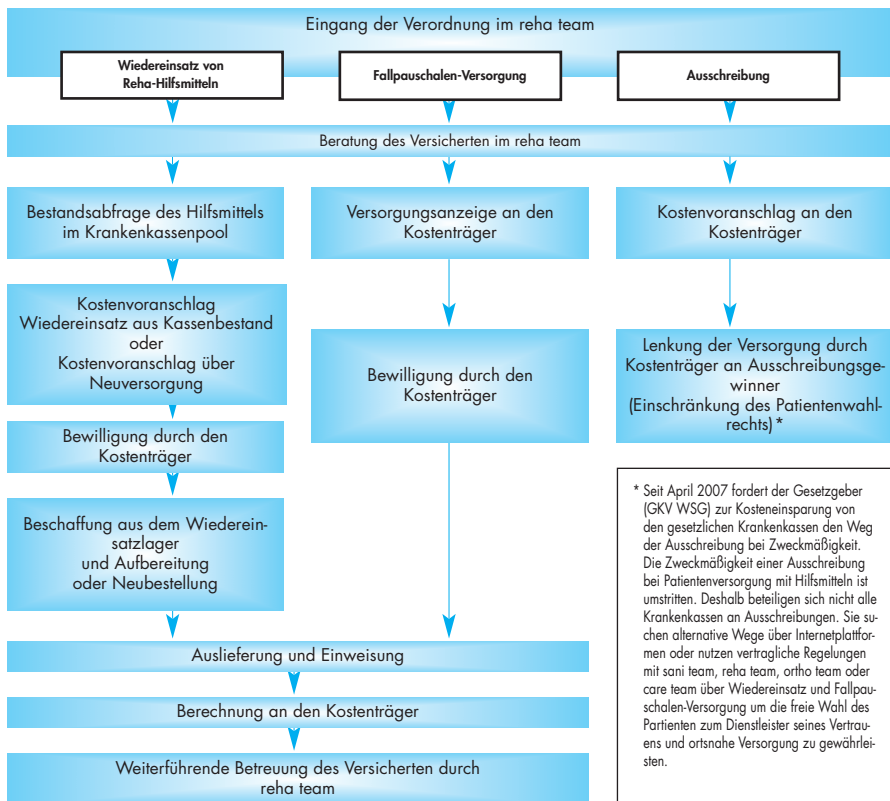
Wir wollen Ihnen mehr liefern, als »nur« ein Hilfsmittel. Wer sich für reha team entscheidet soll zudem das Gefühl mitgeliefert bekommen, einen vertrauenswürdigen und kompetenten Partner mit verlässlichem Service an seiner Seite zu haben.

Unsere qualifizierten Mitarbeiter im Innen- und Außendienst orientieren sich an den persönlichen Bedürfnissen unserer Kunden und dem neuesten Stand der Technik.

Machen Sie sich doch einfach Ihr eigenes Bild von unserer Leistungsfähigkeit: Rufen Sie uns an, oder besuchen Sie uns. Selbstverständlich besuchen wir Sie auf Wunsch auch zu Hause.

Unsere kompetenten Mitarbeiter stehen Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Versorgungsablauf für Reha-Hilfsmittel über Kostenträger



Unser Service: Komplettversorgung aus einer Hand!

κ **Beratung**

- Individuell und persönlich auch zu Hause
- Abwicklung der Kostenübernahme mit den Krankenkassen
- Unterstützung bei allen Formalitäten

κ **Administrative Unterstützung**

- Erstellung von Kostenvorschlägen
- Finanzielle Abwicklung mit den Krankenkassen oder Pflegekassen sowie Einrichtungen der häuslichen Pflege

κ **Technische Unterstützung**

- Individuelle Anpassung von Hilfsmitteln durch Spezialisten
- Hilfsmittel auf Probe
- Vermietung von Rehamitteln
- Umfangreicher Reparaturservice
- Spezialversorgungen für Schwerstbehinderte
- Sonderanfertigungen
- 24-Stunden-Notfall-Service
- Service-Teams mit eigener Werkstatt

1. Die Kopflagerung

a) das Ringkissen

Das Ringkissen wurde konzipiert zur Entlastung der pflegenden Personen. Der Kopf ist immer sicher gelagert, sodass der/die Pfleger/in beide Hände zur Umlagerung des Patienten am Körper einsetzen kann.



Rückenlage



30° Seitlagerung



135° Lagerung

b) das Zylinderkissen



c) das Universalkissen



Zylinder- und Universalkissen eignen sich ebenfalls für die links abgebildeten Lagerungsformen.

d) das Semi-Fowler Kissen

Das Semi-Fowler Kissen verhindert wirksam die Überstreckung des Kopfes und verbessert die Eigenwahrnehmung des Patienten.



e) das Halbmondkissen



Halbmond bei 30°



Halbmond in Rückenlage

2. Der Thorax

a) das Halbmondkissen



Das Halbmondkissen dient der Nestlagerung zur Verbesserung der Eigenwahrnehmung des Patienten. Schultern und Kopf werden mit nur einem Element gelagert.



Diese Anwendung stützt den Rumpf bei gleichzeitiger Lagerung des Kopfes.

b) das Deltakissen



Das **Deltakissen** wurde konzipiert, um den Thorax des Patienten abzustützen. Es kann sowohl in der **30° Seitlagerung (li)** als auch in der **135° Lagerung (re)** eingesetzt werden.

30° Seitlagerung mit einem Universalkissen für den Kopf und einem kleinem Universalkissen für die separate Lagerung des Unterarms.



Kombination Seitlagerungskissen und Universalkissen

c) das Zylinderkissen



Das Zylinderkissen zur Abstützung des Thorax empfiehlt sich bei kleinen Menschen.

d) das Universalkissen



Hier wird die 135° Seitlagerung gezeigt.

1 Universalkissen für den Kopf

1 Universalkissen für den Thorax

1 Zylinderkissen für die Beine (li).

Natürlich kann man den Thorax nicht nur separat sehen, dessen sind wir uns durchaus bewusst und schließen deshalb zum Abschluß der einzelnen Körperpartien ein Kapitel mit Gesamtansichten zum Thema Lagerung an.

Nachfolgend jedoch die Abstützung mit dem [Seitlagerungskissen](#) (als Ausschnitt), dem später ein eigenes Kapitel folgt.

e) das Seitenlagerungskissen



Gezeigt wird die Abstützung des Thorax in der 135° bzw. 30° Seitlagerung, ein Universal dient als Kopfkissen

3. Die Arme

Unter diesem Punkt zeigen wir Ihnen die unterschiedlichen Möglichkeiten, einen paretischen Arm mit unseren verschiedenen Kissen zu lagern. Hierbei kommt es darauf an, dass die natürliche Beugung (ca. 30° im Ellbogengelenk) des Arms berücksichtigt wird.

Diese ergibt sich aus dem Verhältnis der Beuge- zur Streckmuskulatur (2/3 zu 1/3).

Zur Lagerung des Arms wurden spezielle Kissen entwickelt (kleines Universal- und Zylinderkissen).

Nachfolgend sehen Sie die Kissen in der Anwendung in Rückenlage und 30° Seitlagerung.



kl. Universalkissen



Abduktionskissen



kl. Zylinderkissen



Die Anwendung in der 135° Lagerung



mit kleinem Universalkissen



mit großem Universalkissen

4. Die Beine

4.1. Die Kniebeuge

Die gezeigten Anwendungen entlasten den Patienten vor unerwünschten Zugkräften des Bandapparates. Die physiologischen Ruhewinkel, von ca. 30° Beugung im Knie- und Hüftgelenk werden respektiert.

a) das Deltakissen



Das Deltakissen eignet sich durch die Dreiecksform besonders für die Anwendung bei Patienten mit einer Knie- u./o. Hüftbeuge- kontraktur. Sollte bei größeren Patienten die Höhe nicht ausreichen, so kann man es mit einem Universalkissen auf die benötigte Höhe bringen.

b) das Semi-Fowler Kissen



Eine zusätzliche Funktion im Vergleich zum Deltakissen bietet das Semi-Fowler. Seine einzigartige Form, mit eingearbeitetem Abduktionselement sichert eine hüftbreite Lagerung des Patienten, die Unterschenkel sind optimal geführt und die Ferse liegt frei.

c) das Zylinderkissen



Das Zylinderkissen fungiert als einfache Rolle in der Kniebeuge, zur schnellen und einfachen Entlastung des Patienten.

4. Die Beine

4.2. Die Unterschenkel

Im Detail zeigen wir Ihnen jetzt die unterschiedlichen Möglichkeiten der Unterschenkellagerung.

a) in Rückenlage

das Handipod Kissen



Beim Handipod handelt es sich um ein Schaumstoffkissen aus viscoelastischem Schaum mit eingearbeiteter Beinführung.

Schnell und einfach sind die Waden sicher gelagert und die Fersen entlastet.

das Handiequin Kissen



Das Handiequin, ebenfalls mit Schaumstoffkern, dient der individuellen Lagerung eines Beins, bei gleichzeitig einstellbarer Spitzfuß-Prophylaxe.

Das Semi-Fowler Kissen und das Universalkissen können einzeln zur Lagerung der Waden genutzt werden (siehe Abb. unten)



Semi-Fowler Kissen



Universalkissen

Die Kombination eines Halbmondkissens mit einem Zylinderkissen ermöglicht ebenfalls die Lagerung der Waden bei gleichzeitiger Entlastung der Fersen.



Kombination aus Zylinder und Halbmond

b) die 135° Lagerung

Bei dieser Positionierung wird das oben liegende Bein auf einem Zylinder- oder Universalkissen bzw. Seitlagerungskissen (siehe Abbildungen) gelagert. Knöchel und Kondylen des Patienten sind geschützt, ohne dass es zu unangenehmen Zugkräften im Hüftgelenk kommt.



Zylinderkissen



Universalkissen



Unterschenkel auf Seitlagerungskissen

4. Die Beine

c) die 30° Seitlagerung

Drei Möglichkeiten der Lagerung



Seitlagerungskissen



Zylinderkissen



Universalkissen

Bei jedem verwendeten Kissen sind die Kondylen an den Knien sowie die Knöchel der Sprunggelenke wirksam vor Druckstellen geschützt. Diese Körperpartien können nicht mehr aneinander reiben.

Alle diese Möglichkeiten können mit unserer Fersenfreilagerung kombiniert werden, für einen noch besseren Schutz oder zur Therapieunterstützung bei einem bereits bestehenden Dekubitus.



Fersenfreilagerung in 30° Seitlagerung

4.3. Abduktion

Bei einigen Positionierungen ist eine Abduktion, gerade bei spastischen Menschen, im Kniebereich notwendig. Auch hier bieten wir Ihnen individuelle Lösungen an.

a) das Abduktionskissen



Einfacher Abduktionskeil zur einfachen Positionierung zwischen den Beinen.

b) das Semi-Fowler Kissen



Das Semi-Fowler Kissen sorgt immer für eine Hüftbreite Lagerung des Patienten. Der Abduktionskeil stellt dabei sicher, dass sich an den Kondylen des Knies keine Druckstellen bilden.

4. Die Beine

c) die Kombinationsvariante

Exemplarisch zeigen wir Ihnen hier eine Kombination aus Universal- und Abduktionskissen, letzteres können Sie wahlweise durch ein kleines Zylinder- oder ein kleines Universalkissen ersetzen.



Dabei wird das Universalkissen unter den Waden und anschließend das Abduktionskissen zwischen den Knien platziert.

Noch einmal zum Vergleich: das Semi-Fowler Kissen



4.4 Der Fuß

Dem Fuß ein eigenes Kapitel zu widmen ist wegen der Ferse und der erforderlichen Spitzfußprophylaxe zwingend notwendig.

4.4.1. Die Ferse

a) das Semi-Fowler Kissen



Der Unterschenkel wird perfekt geführt und die Ferse liegt frei, sodass eine unerwünschte Druckbelastung nicht auftreten kann.

b) das Zylinderkissen



Wird das Zylinderkissen unter der Achillessehne platziert, ist die Ferse total entlastet und schützt diese wirksam vor einem Dekubitus.

b) das Zylinderkissen



Die Fersenentlastung wird mit einem Gurt dauerhaft an der Matratze befestigt und somit gegen verrutschen gesichert. Die Ferse selbst ist auf diese Art wirksam entlastet.

4. Die Beine

d) die Fersenfreilagerung



Die obigen Fotos zeigen die Fersenfreilagerung am Fuß. Sie ist ideal bei der Wundbehandlung eines bereits vorhandenen Dekubitus. Dabei erweist sich das atmungsaktive Obermaterial als sehr vorteilhaft. Es ist einfach zu reinigen und zu desinfizieren, Wundsekrete können sich nicht festsetzen und somit keinen Nährboden für Bakterien bilden.

e) Haniequin und Handipod



Handiéquin entlastet die Ferse (Bild li) und beugt gleichzeitig, mittels eines klettbaren Gurtes (individuell einstellbar), einem Spizfuß vor.



Handipod entlastet die Fersen total.

4.4.2 Der Spitzfuß

Bei länger bettlägerigen Patienten ist es notwendig, eine Spitzfußprophylaxe zu betreiben, da u. a. durch das Gewicht der Bettdecke der Fuß in den Spitzfuß gedrückt wird. Um dies zu verhindern bzw. zu mildern, ist es notwendig, den Fußbereich gesondert zu lagern.



Die Aufnahme links zeigt die Kombination unseres Fersenentlastungsgurts mit einem Universalkissen zur Spitzfußprophylaxe.

Der Fersenentlastungsgurt, am Fußteil des Pflegebettes befestigt, dient ebenfalls der Spitzfußprophylaxe.



das Deltakissen



Stellvertretend für den Einsatz des Deltakissens zur Spitzfußprophylaxe sehen Sie auf dem Foto links die Kombination mit der Handipod Beinlagerung. Das Füllmaterial sorgt für eine Restbeweglichkeit des Fußes und verringert so das Auslösen einer Spastik.

5. Gesamtansichten

In diesem Kapitel zeigen wir Ihnen Lagerungen des gesamten Patienten mit den verwendeten Kissen in der Beschreibung der Fotos.

5.1. die Rückenlage



Halbmondkissen mit Zylinderkissen als Knieerolle



Halbmondkissen mit Deltakissen in der Kniebeuge



Halbmondkissen mit Handipod zur Unterschenkelagerung



Halbmondkissen mit Semi-Fowler zur Unterschenkelagerung, Fersenentlastung und Abduktion



Lagerungen mit folgenden Kissen:

- 2 Halbmondkissen
- 1 Zylinderkissen

5.2. 30° Seitlagerung



Lagerungen mit folgenden Kissen:

- 1 Universalkissen im Kopfbereich
- 1 Deltakissen zur Rückenabstützung
- 1 kleines Universalkissen für den Arm
- 1 Universalkissen zwischen den Unterschenkeln



Lagerungen mit folgenden Kissen:

- 1 Universalkissen im Kopfbereich
- 1 Deltakissen zur Rückenabstützung
- 1 kleines Universalkissen für den Arm
- 1 Halbmondkissen für die Beine



Lagerungen mit folgenden Kissen:

- 1 Universalkissen im Kopfbereich
- 1 Deltakissen zur Rückenabstützung
- 1 kleines Universalkissen für den Arm
- 1 Halbmondkissen für die Beine



Lagerungen mit folgenden Kissen:

- 1 Universalkissen im Kopfbereich
- 1 Deltakissen zur Rückenabstützung
- 1 kleines Universalkissen für den Arm
- 1 Zylinderkissen für die Beine

5. Gesamtansichten

5.3. 135° Seitlagerung



Lagerung mit folgenden Kissen:

- 1 Universalkissen im Kopfbereich
- 1 Zylinder für den Thorax
- 1 Universalkissen für den Unterschenkel



Lagerung mit folgenden Kissen:

- 1 Universalkissen im Kopfbereich
- 1 Universalkissen für den Thorax und den Arm
- 1 Zylinderkissen für den Unterschenkel

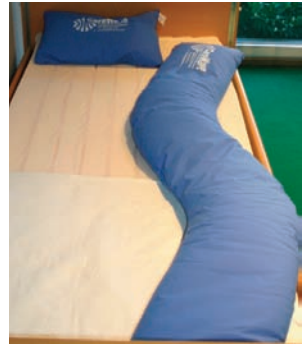


Lagerung mit folgenden Kissen:

- 1 Universalkissen im Kopfbereich
- 1 Deltakissen für den Thorax
- 1 Universalkissen für den Unterschenkel

6. Das Seitenlagerungskissen

In diesem Kapitel sprechen wir über unser Seitlagerungskissen. Bei diesem Kissen wurde eine 30° Hüft- u. Kniebeugung eingearbeitet, um die Anwendung zu vereinfachen



mit einem Knick in der Mitte

Diese Bilder zeigen Ihnen die Lagerungsmöglichkeiten mit dem Seitlagerungskissen.

Mit nur 1 Lagerungselement decken Sie die primären Lagerungspositionen ab, die Sie anschließend, wenn notwendig, ergänzen können.



30°



Rückenlage



135°

Ergänzende Bilder zum Seitenlagerungskissen



135° Seitlagerung mit Universalkissen für die Lagerung nach Bobath



Genauso effektiv in der 30° Lagerung mit 1 kleinen Universalkissen zur Arm lagerung

1 Seitlagerungskissen ersetzt mehrere andere Lagerungselemente!

Das bedeutet für Sie:

- schnelleres und effektiveres lagern
- mehr Zeit für Ihre Patienten
- wirksame und kostengünstige Prophylaxe

7. Im Rollstuhl

In diesem Kapitel geht es einerseits um speziell entwickelte Kissen für den Rollstuhlfahrer und andererseits darum, Ihnen die Anwendungsmöglichkeiten dieser Kissen im Sitzen zu zeigen.

das Hemi-Arm Kissen

Mit diesem Kissen haben die Therapeuten ein Werkzeug zur individuellen Lagerung eines paretischen Arms in die Hand. Um vergleichen zu können, stellen wir das Hemi-Arm Kissen der bisherigen Versorgung, einem Hemi-Tisch am Rollstuhl gegenüber.



Der Hemi-Tisch aus Plexiglas ist hart und glatt, der paretische Arm rutscht nach vorn. Dies führt zu unerwünschten Zugkräften im Schultergelenk und einem erhöhten Dekubitusrisiko am Ellbogen.

Hier setzt das Hemi-Arm Kissen an:



Die beiden Teile des Hemi-Arm Kissens sind mittels Klett fest miteinander verbunden. Somit lässt sich der Arm punktgenau im Schultergelenk positionieren. Die Füllung passt sich perfekt an, der Arm kann nicht verrutschen. Das Dekubitusrisiko sinkt gegen null, Zugkräfte im Schultergelenk treten nicht auf.

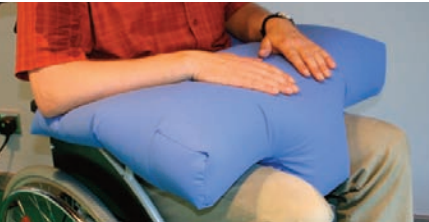
7. Im Rollstuhl

Die Versorgung nach Schlaganfall



Der Patient wird mit einem handpose-Rückensystem im Rollstuhl stabilisiert. Der paretische Arm wird mit Hilfe des Hemi-Arm Kissens stabil gelagert. Dem Patienten ist es möglich, selbstständig mit seinem gesunden Arm das Kissen zu manipulieren.

Im Sitzen



Das Semi-Fowler Kissen ersetzt einen Therapietisch, ohne Dekubitusrisiko an den Ellbogen. Die Abduktion kommt auch hier zum Tragen. Dies ist keine "Freiheit einschränkende Maßnahme"



Das Ringkissen kann in dieser Form als Armabstützung genutzt werden und so den Rollstuhlfahrer entlasten, bei gleichzeitiger Respektierung der Schultergelenke.



Diese Abbildung zeigt das Hemi-Arm Kissen bei einem kyphotischen Patienten zur Verbesserung der Aufrichtung.



Das Abduktionskissen im Rollstuhl

8. Für Kinder

Diese transportable Lagerungsmatratze wurde speziell für Kinder entwickelt.



Sie besteht aus:

- 1 Basismatte mit 3 Klettstreifen
- 1 Kinderringkissen
- 1 klettbaren Abduktionskeil
- 2 klettbaren Zylinderkissen



Auch hier ist neben der Rückenlage die 30° Seitlagerung möglich. Die klettbaren Elemente können dabei nicht verrutschen.



Auch in 135° ist die Lagerung kein Problem.



Das Ringkissen ist auch hier sicher am Kopf.

9. Allgemeine Informationen



Als Zubehör erhalten Sie die passenden Baumwollbezüge zu den bisher gezeigten Kissen, wie hier am Beispiel des Semi-Fowler gezeigt.

Das Obermaterial ist:

- **Atmungsaktiv**
- **Wasserdicht**
- **Abwaschbar**
- **Wischdesinfektionsfest**

Die Füllung der Kissen besteht aus **Polystyrol Mikroperlen**.

Im Gegensatz zu den Kissen sind die Fersenfreilagerung und der Fersenentlastungsgurt mit einer **Hohlfaser** gefüllt, da sich bei deren Einsatz der Füllstoff nicht verschieben darf.



Nach getaner Arbeit: verdientes entspannen in unserem Lagerungssack "le Pouffe"

Dieses Lagerungselement ist nicht nur für Spastiker oder andere Beinderte ein Ort der totalen Entspannung.

10. Produktübersicht Kissen

Standard-Line	S-Line	Größe: (S-Line 25% kleiner)
		60 x 40 cm Set: (2x) 30 x 40 cm 50 x 70 cm
Universalkissen		HMV-Nummer: 11.11.05.0011
		60 x 41 cm
Deltakissen		HMV-Nummer: 11.11.05.1013
		180 x 31 cm
Halbmondkissen		HMV-Nummer: 11.11.05.1014
		90 x 16 cm
Fersentlastungsgurt		HMV-Nummer: 11.11.05.0012
		180 x 31 cm
Seitlagerungskissen		HMV-Nummer: 11.11.05.2002

10. Produktübersicht Kissen

Standard-Line	S-Line	Größe: (S-Line 25% kleiner)
		70 x 56 x 15 cm
Semi-Fowler Kissen		HMV-Nummer: 11.11.05.1015
		130 x 21 cm
Ringkissen		HMV-Nummer: 11.11.05.0013
		70 x 17 cm Set: (2x) 30 x 17 cm
Zylinderkissen		HMV-Nummer: 11.11.05.0014
		30 x 15 x 21 cm
Abduktionskissen		HMV-Nummer: 11.11.05.0015
		keine Größenangabe
Fersenfreilagerung		HMV-Nummer: 11.11.05.0016

Standard	S-Line	Größe: (S-Line 25% kleiner)
 <p data-bbox="211 284 393 312">Transporttasche</p>		<p data-bbox="714 196 964 225">keine Größenangabe</p> <p data-bbox="721 252 893 280">HMV-Nummer:</p> <p data-bbox="721 296 781 325">keine</p>
 <p data-bbox="211 512 463 541">Kinder-Lagerungsinsel</p>		<p data-bbox="698 387 841 416">D = 110 cm</p> <p data-bbox="698 416 841 445">D = 130 cm</p> <p data-bbox="721 483 893 512">HMV-Nummer:</p> <p data-bbox="721 528 781 557">keine</p>
 <p data-bbox="211 743 463 772">Kinder-Lagerungsrolle</p>		<p data-bbox="698 616 852 644">120 x 90 cm</p> <p data-bbox="698 644 852 673">160 x 90 cm</p> <p data-bbox="721 711 893 740">HMV-Nummer:</p> <p data-bbox="721 756 781 785">keine</p>
 <p data-bbox="211 975 396 1003">Hemi-Armkissen</p>		<p data-bbox="698 847 919 876">Oben: 60 x 40 cm</p> <p data-bbox="698 876 919 904">Unten: 50 x 17 cm</p> <p data-bbox="721 943 893 971">HMV-Nummer:</p> <p data-bbox="721 987 911 1016">11.11.05.0017</p>
 <p data-bbox="211 1214 329 1243">Handipod</p>		<p data-bbox="698 1090 835 1118">55 x 58 cm</p> <p data-bbox="721 1185 893 1214">HMV-Nummer:</p> <p data-bbox="721 1230 781 1259">keine</p>
 <p data-bbox="211 1445 348 1474">Handiequin</p>		<p data-bbox="698 1318 893 1347">Länge einstellbar</p> <p data-bbox="721 1417 893 1445">HMV-Nummer:</p> <p data-bbox="721 1461 781 1490">keine</p>

11. Produktübersicht Matratzen

	Technische Daten: Schaumstoffmatratze Dichte 55kg/m ³ einteilig
Produktname: Preventix Stylex Dekubitus Stadium 3 nach EPUAP Klasse A; 21 % Druckentlastung	Größe: 200 x 90 x 17 HMV-Nummer: 11.29.05.2008
	Technische Daten: Schaumstoffmatratze Dichte 37kg/m ³ einteilig 3 versch. Dichten bis 37kg/m ³
Produktname: Preventix Dekubitus Stadium 2 nach EPUAP schlechte Prognose; Klasse B	Größe: 200 x 90 x 17 HMV-Nummer: 11.29.05.2007
	Technische Daten: Schaumstoffmatratze Visco: 80kg/m ³ Kaltschaum: Dichte 37 kg/m ³ einteilig
Produktname: Preventix Cargumixt Dekubitus Stadium 2 nach EPUAP Klasse A; 23 % Druckentlastung	Größe: 198 x 88 x 14 198 x 98 x 14 HMV-Nummer: 11.29.05.2012



Technische Daten:

Schaumstoffmatratze
2 Schichten Aufbau mit PU-Bezug

Größe:

198 x 88 x 16
198 x 98 x 16

Produktname: Carsoft 2
Dekubitus Stadium 2 nach EPUAP

HMV-Nummer:

keine



Technische Daten:

Schaumstoffmatratze
3 Schichten u.a. Visco-Schicht mit
PU-Bezug

Größe:

198 x 88 x 16
198 x 98 x 16

Produktname: Carsoft 3
Dekubitus Stadium 2 nach EPUAP

HMV-Nummer:

keine



Technische Daten:

Schaumstoffmatratze
mit PU-Bezug

Größe:

198 x 88 x 14
198 x 98 x 14

Produktname: Clinimat
Comfort

HMV-Nummer:

keine

11. Produktübersicht Matratzen



Produktname: Cargumixt Multi-Forme
Dekubitus Stadium 3 nach EPUAP
Klasse A; 24 % Druckentlastung

Technische Daten:

Schaumstoffmatratze
Visco: 80 kg/m³
Kaltschaum: Dichte 37 kg/m³
einteilig

Größe:

198 x 88 x 14
198 x 98 x 14

HMV-Nummer:

keine



Produktname: Carflex
Dekubitus Stadium 2 nach EPUAP
15 % Druckentlastung

Technische Daten:

Schaumstoffmatratze
Dichte 37kg/m³
einteilig

Größe:

198 x 88 x 14
198 x 98 x 14

HMV-Nummer:

11.29.05.1004



Produktname: Cliniflex
Comfort
Pflegerbettmatratze mit PU-Bezug

Technische Daten:

Schaumstoffmatratze
Dichte 37 kg/m³
einteilig

Größe:

198 x 88 x 14
198 x 98 x 14

HMV-Nummer:

keine

	Technische Daten: Schaumstoffmatratze 3-Schichten mit PU-Bezug
	Größe: 198 x 88 x 18 198 x 98 x 18
	HMV-Nummer: keine
	Produktname: Clinimax Comfort

	Technische Daten: Viscoelastische Matratzenauflage, einteilig mit PU-Bezug
	Größe: 198 x 88 x 7
	HMV-Nummer: keine
	Produktname: Cargum Dekubitus Stadium 2 nach EPUAP